

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	17.09.2013

Park-and-Ride-Stationen als Mobilitätsstationen

hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 04.06.2013, TOP 1.1

Text der Anfrage:

Das veränderte Mobilitätsverhalten wird verstärkt öffentlich diskutiert. Der Wechsel von einem Verkehrsträger zum anderen nimmt ebenso zu, wie die Nutzung von Carsharing und Leihrädern.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

Frage 1:

Wie ist die Ausnutzung der vorhandenen P&R-Anlagen in Köln (Einzelauflistung mit Angabe, ob Zugangskontrollen stattfinden oder nicht)?

Antwort der Verwaltung:

Die Auslastung der P+R-Anlagen ist in beiliegender Anlage dargestellt. Hierbei handelt es sich um das Ergebnis der Gesamterhebung aller P+R-Anlagen aus dem Jahr 2012. Die Tabelle zeigt, dass 50% aller P+R-Anlagen voll ausgelastet sind.

Eine Kontrolle findet lediglich in den P+R-Paletten in Bocklemünd, Brück, Haus Forst und Stadion statt.

Frage 2:

An welchen Anlagen werden bereits Car Sharing und Leihräder angeboten?

Antwort der Verwaltung:

An keinen der hier aufgelisteten Anlagen werden Leihräder oder Car Sharing angeboten.

Frage 3:

An welchen Stationen gibt es räumliche Kapazitäten für diese Mobilitätsangebote?

Antwort der Verwaltung:

An den nicht voll ausgelasteten P+R-Anlagen gemäß Anlage gäbe es räumliche Kapazitäten für Car Sharing. An den voll ausgelasteten Standorten wird es vermutlich möglich sein, Angebote für Leihräder zu schaffen.

Frage 4:

Welchen Bedarf sieht die Verwaltung für weitere Mobilitätsstationen (P&R, B&R, Car Sharing, Fahrradverleih)?

Antwort der Verwaltung:

Der Bedarf an P+R-Standorten ist weitestgehend gedeckt. Bei Streckenverlängerungen wird regelmäßig auch ein zusätzliches P+R-Angebot eingeplant. An einzelnen voll ausgelasteten Anlagen, wie z.B. in Porz-Wahn und Weiden West, sind Erweiterungen vorgesehen.

Der Bedarf an B+R-Anlagen ist derzeit noch nicht voll gedeckt. So sind in den nächsten zwei Jahren der Bau von circa 250 Boxen und 150 überdachten Fahrradabstellanlagen an 21 S-Bahn Haltestellen geplant. Darüber hinaus ist ein weiterer Ausbau des B+R-Angebotes nach zukünftigem Bedarf vorgesehen.

Der Bedarf an Car Sharing und Fahrradverleihangeboten ist seitens der Verwaltung nicht abschätzbar. Die bisherigen Anbieter dieser Verleihsysteme sind im Wesentlichen stadtzentral tätig. Die P+R-Anlagen liegen außerhalb dieses Bereichs. Derzeit liegen keine Anfragen von Verleihfirmen für ein Nutzungsangebot an P+R-Anlagen vor. Sollte sich dies in der Zukunft ergeben, wird die Verwaltung den Verkehrsausschuss darüber informieren.

gez. Höing